

SECOND PARTY OPINION (SPO)

Nachhaltigkeitsqualität der Emittentin und Framework für grüne Anleihen

Stadt Zürich
6. Juni 2023

PRÜFPARAMETER

Arten(en) der in Betracht gezogenen Instrumente	<ul style="list-style-type: none">▪ Grüne Anleihen
Relevante Standards	<ul style="list-style-type: none">▪ Green Bond Principles, wie von der ICMA angewendet (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022)
Umfang der Prüfung	<ul style="list-style-type: none">▪ Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich (Stand: 5. Juni 2023)▪ Auswahlkriterien der Stadt Zürich (Stand: 5. Juni 2023)
Lebenszyklus	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfung vor der Emission
Gültigkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Solange keine Änderungen am Framework vorliegen

INHALT

AUFTRAGSUMFANG	3
ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG	4
SPO-BEWERTUNG	5
TEIL I: AUSRICHTUNG AUF DIE GREEN BOND PRINCIPLES	5
TEIL II: NACHHALTIGKEITSQUALITÄT DER EMISSION	7
A. BEITRAG DER GRÜNEN ANLEIHEN ZU DEN UN-SDGs	7
B. MANAGEMENT VON UMWELT- UND SOZIALRISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN AUSWAHLKRITERIEN	10
TEIL III: VERKNÜPFUNG DER TRANSAKTIONEN MIT DEM ESG-PROFIL DER STADT ZÜRICH	12
A. KONSISTENZ DES FRAMEWORKS FÜR GRÜNE ANLEIHEN MIT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER STADT ZÜRICH	12
B. ESG-RISIKEN DER SCHWEIZ	14
ANHANG 1: Methodik	18
ANHANG 2: ISS ESG-Länderbewertungsmethodik	19
ANHANG 3: Qualitätsmanagement-Prozesse	19
Über diese SPO	20

AUFTRAGSUMFANG

Die Stadt Zürich („die Emittentin“) beauftragte ISS Corporate Solutions (ICS), das Framework für grüne Anleihen durch die Bewertung von drei Kernelementen zu unterstützen, um die Nachhaltigkeitsqualität der Instrumente zu bestimmen:

1. Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich (Stand: 5. June 2023) – verglichen mit den Grundsätzen für grüne Anleihen der International Capital Market Association (ICMA), wie von der ICMA verwaltet (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022)
2. Die Auswahlkriterien – ob die Projektkategorien einen positiven Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen leisten und wie sie im Vergleich zu den spezifischen Leistungsindikatoren (KPIs) der jeweiligen Ausgabe abschneiden (siehe Anhang 1).
3. Verknüpfung der Transaktionen der Stadt Zürich mit dem ESG-Gesamtprofil der Stadt Zürich – unter Verwendung der emissionsspezifischen Kategorien für die Verwendung der Einnahmen.

ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

SPO-ABSCHNITT	ZUSAMMENFASSUNG	BEWERTUNG ¹
<p>Teil 1: Ausrichtung auf die GBP</p>	<p>Die Emittentin hat für ihre grünen Anleihen ein formales Konzept für die Verwendung der Einnahmen, die Projektbewertung und -auswahl, die Verwaltung der Einnahmen und die Berichtserstattung festgelegt. Dieses Konzept steht im Einklang mit den Grundsätzen für grüne Anleihen.</p>	<p>Ausgerichtet</p>
<p>Teil 2: Nachhaltigkeitsqualität der Auswahlkriterien</p>	<p>Mit den grünen Anleihen werden förderfähige Anlagekategorien (re)finanziert, darunter umweltfreundliche Bauprojekte für Neubauten und Reparaturen sowie Klimaschutzmaßnahmen.</p> <p>Die Kategorien „Umweltfreundliche Bauprojekte für neue Gebäude“ und „Instandsetzungen“ leisten einen begrenzten Beitrag zu den SDGs 7 „Erschwingliche und saubere Energie“, 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und 13 „Klimaschutz“.</p> <p>Die für die Kategorie "Klimaschutzmassnahmen" verwendeten Emissionserlöse verbessern die operativen Auswirkungen der Stadt Zürich und schwächen potenziell negative externe Effekte des Immobiliensektors in Bezug auf SDG 13 „Klimaschutz“ ab.</p> <p>Die ökologischen und sozialen Risiken, die mit den Kategorien der Verwendung der Einnahmen verbunden sind, werden gut gehandhabt.</p>	<p>Positiv</p>
<p>Teil 3: Verknüpfung der Transaktionen mit dem ESG-Gesamtprofil der Stadt Zürich</p>	<p>Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele und die Gründe für die Emissionen von grünen Anleihen werden von der Emittentin klar beschrieben. Alle Kategorien der finanzierten Projekte stehen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Emittentin.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts und der Nutzung von ISS ESG Research ist die Emittentin der Kontroverse um die Nutzung der Kernenergie als Primärenergiequelle ausgesetzt. Die Emittentin verfolgt die Strategie, aus der Kernenergie auszusteigen und auf erneuerbare Energien umzusteigen, sobald ihre bestehenden Reaktoren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.</p>	<p>Im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Emittentin</p>

SPO-BEWERTUNG

TEIL I: AUSRICHTUNG AUF DIE GREEN BOND PRINCIPLES

In diesem Abschnitt wird die Ausrichtung des Frameworks für grüne Anleihen der Stadt Zürich (Stand: 5. Juni 2023) mit den von der ICMA geförderten Green Bond Principles (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022), bewertet.

GREEN BOND PRINCIPLES	ANPASSUNG	MEINUNG
1. Verwendung der Erlöse	✓	<p>Die Beschreibung der Verwendung der Einnahmen im Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich richtet sich nach den ICMA Green Bond Principles (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022).</p> <p>Die grünen Kategorien der Emittentin stimmen mit den Projektkategorien überein, die in den Grundsätzen für grüne Anleihen (ICMA) vorgeschlagen werden. Die Kriterien sind klar und transparent definiert und die Umweltvorteile werden beschrieben. Darüber hinaus verpflichtet sich die Emittentin, die Verteilung der Einnahmen nach Projektkategorien im Berichtswesen offen zu legen.</p>
2. Verfahren zur Projektbewertung und -auswahl	✓	<p>Die Beschreibung des Verfahrens zur Projektbewertung und -auswahl im Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich richtet sich nach den ICMA Green Bond Principles.</p> <p>Das Verfahren zur Projektauswahl wird auf kongruente Weise definiert und strukturiert. Die mit den Projektkategorien verbundenen ESG-Risiken werden durch ein geeignetes Verfahren ermittelt und gesteuert. Außerdem stehen die ausgewählten Projekte im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Emittentin.</p> <p>Die Emittentin bezieht verschiedene Stakeholder in dieses Verfahren ein, wie es den besten Marktpraktiken entspricht.</p>
3. Verwaltung der Erlöse	✓	<p>Die Verwaltung der Einnahmen gemäß Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich richtet sich nach den ICMA Green Bond Principles.</p> <p>Die erzielten Nettoeinnahmen entsprechen dem Betrag, der den förderfähigen Projekten zugewiesen wurde, wobei es keine Ausnahmen gibt. Die Nettoeinnahmen werden in</p>

¹ Die Bewertung basiert auf den Rahmenbedingungen für grüne Anleihen der Stadt Zürich (Stand: 5. Juni 2023) und auf dem ISS ESG-Unternehmensrating, das am 17. Januar 2023 aktualisiert wurde und zum Zeitpunkt der SPO-Übergabe anwendbar ist.

		<p>geeigneter Weise nachverfolgt. Die Nettoeinnahmen werden pro Bond verwaltet. Die Emittentin legt den Saldo des Portfolios der nicht zugewiesenen Einnahmen und die Art der befristeten Anlagen in Übereinstimmung mit der besten Marktpraxis offen.</p>
4. Berichterstattung	✓	<p>Die von dem Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich vorgeschlagene Allokations- und Wirkungsberichterstattung richtet sich nach den ICMA Green Bond Principles.</p> <p>Die Emittentin verpflichtet sich, die Verwendung der Einnahmen in transparenter Weise offenzulegen. Der Bericht wird jährlich erstellt und auf der Website der Emittentin öffentlich zugänglich gemacht. Die Stadt Zürich erläutert den Umfang der erwarteten Berichterstattung und die Art der zu meldenden Informationen und verpflichtet sich, den Zuordnungsbericht im Einklang mit den besten Marktpraktiken von einer externen Partei überprüfen zu lassen.</p>

TEIL II: NACHHALTIGKEITSQUALITÄT DER EMISSION

A. BEITRAG DER GRÜNEN ANLEIHEN ZU DEN UN-SDGs²

Städte können zur Erreichung der von den Vereinten Nationen definierten Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) beitragen, indem sie spezifische Dienstleistungen/Produkte anbieten, die zur Bewältigung globaler Nachhaltigkeits Herausforderungen beitragen, und indem sie als verantwortungsvolle öffentliche Akteure daran arbeiten, negative externe Effekte bei ihrer Finanzierung zu minimieren. Ziel dieses Abschnitts ist es, die Auswirkungen der von der Emittentin finanzierten Erlösverwendungskategorien (UoP-Kategorien) auf die SDGs auf zwei verschiedene Arten zu bewerten, je nachdem, wie die Erlöse zur (Re)finanzierung verwendet werden:

- Spezifische Produkte/Dienstleistungen,
- Verbesserung der operativen Leistung.

1. Produkte und Dienstleistungen

Die Bewertung der (re-)finanzierten UoP-Kategorien für Produkte und Dienstleistungen basiert auf einer Vielzahl interner und externer Quellen, wie z. B. dem ISS ESG SDG Solutions Assessment (SDGA), einer proprietären Methode zur Bewertung der Auswirkungen der Produkte oder Dienstleistungen eines/r Emittenten/in auf die UN-SDGs, sowie anderen ESG-Benchmarks (der EU-Taxonomie Klimabeauftragengesetz, den Grundsätzen für grüne und/oder soziale Anleihen (ICMA) und anderen regionalen Taxonomien, Standards und Nachhaltigkeitskriterien).

Die Bewertung der UoP-Kategorien für die (Re)finanzierung bestimmter Produkte und Dienstleistungen wird auf einer 5-Punkte-Skala dargestellt (zur Methodik siehe Anhang 1):

Signifikantes Hindernis	Eingeschränktes Hindernis	Keine Nettoauswirkung	Eingeschränkter Beitrag	Signifikanter Beitrag
--------------------------------	----------------------------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Jede UoP-Kategorie des Frameworks für grüne Anleihen wurde auf ihren Beitrag zu den SDGs bzw. auf die Hinderung derselben geprüft:

VERWENDUNG VON EINNAHMEN (PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN)	BEITRAG ODER HINDERNIS	NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE
<p>Umweltfreundliche Bauvorhaben - Neubauten</p> <p>Eingehaltene Standards:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Minergie-P ECO ▪ Minergie-A ECO 	Eingeschränkter Beitrag	

² Die Auswirkungen der UoP-Kategorien auf die sozialen Entwicklungsziele der UN werden mit einer eigenen Methodik bewertet und können daher von der Beschreibung des Emittenten in der Rahmenvereinbarung abweichen.

<p>Umweltfreundliche Bauvorhaben - Neubauten</p> <p>Einhaltung von Standards: SIA-Effizienzpfad Energie (SIA 2040)</p>	<p>Eingeschränkter Beitrag</p>	
<p>Umweltfreundliche Bauvorhaben - Instandsetzung</p> <p>Eingehaltene Standards: Minergie-Modernisierung</p>	<p>Eingeschränkter Beitrag</p>	
<p>Umweltfreundliche Bauvorhaben - Instandsetzung</p> <p>Eingehaltene Standards: SIA-Effizienzpfad Energie (SIA 2040)</p>	<p>Eingeschränkter Beitrag</p>	

2. Verbesserung der operativen Leistung (Verfahren)

Die nachstehende Bewertung zielt darauf ab, die Richtung des Wandels (oder der "Verbesserung der operativen Auswirkungen") zu bestimmen, die sich aus den von den UoP-Kategorien (re)finanzierten operativen Leistungsprojekten ergibt, sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die UN-SDGs. Die Bewertung zeigt, wie die UoP-Kategorien die Exposition gegenüber negativen externen Effekten, die für das Geschäftsmodell und den Sektor der Emittentin relevant sind, mindern.

Die Stadt Zürich investiert in betriebliche Kategorien, die sich auf einen bestimmten Sektor beziehen. Gemäß der ISS ESG SDG Impact Rating-Methode sind die potenziellen Auswirkungen auf die SDGs im Zusammenhang mit negativen operativen externen Effekten³ in der Immobilienbranche (in die die Stadt Zürich investiert) folgende:



Die nachstehende Tabelle soll die Richtung der Veränderungen aufzeigen, die sich aus den Projekten zur Verbesserung der operativen Leistung ergeben. Das angezeigte Ergebnis entspricht nicht einer absoluten oder Netto-Bewertung der operativen Leistung.

VERWENDUNG VON EINNAHMEN (VERFAHREN)	VERBESSERUNG DER OPERATIVEN AUSWIRKUNGEN ⁴	NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE
<p>Klimaschutz</p> <p>Beitrag zu Netto-Null Klimaschutzziel: wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderprogramme Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz Dekarbonisierungsprogramme 	✓ ⁵	

⁵ Die Emittentin weist darauf hin, dass die förderfähigen Projekte in dieser Projektkategorie Unterlagen vorlegen müssen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass die Projekte zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen werden, was der Genehmigung durch das Parlament oder die Wähler bedarf. Außerdem wird nach Abschluss der Arbeiten ein öffentlicher Abschlussbericht vorgelegt, in dem die Auswirkungen auf die Reduzierung der Treibhausgasemissionen beschrieben werden.

B. MANAGEMENT VON UMWELT- UND SOZIALRISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN AUSWAHLKRITERIEN

Grüne Anleihen

In der nachstehenden Tabelle werden die Auswahlkriterien anhand der emissionspezifischen KPIs bewertet. Alle Vermögenswerte befinden sich oder werden sich in Zürich, Schweiz, befinden.

BEWERTUNG ANHAND VON KPIs

Alle Kategorien

Arbeit, Gesundheit und Sicherheit

- ✓ Alle (re)finanzierten Vermögenswerte oder Projekte sind in der Schweiz angesiedelt bzw. werden in der Schweiz angesiedelt sein, wo hohe Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards durch die einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften gewährleistet sind.

Nutzersicherheit

- ✓ Die Sicherheit der Nutzer von (re)finanzierten Objekten ist in der Schweiz gesetzlich geregelt und vorgeschrieben. Die gesetzlichen Grundlagen für die Umsetzung des Brandschutzes für Gebäude in der Schweiz werden durch die Schweizer VKF-Brandschutzvorschriften erfüllt⁶.

Grüne Gebäude

Umweltaspekte bei Bau (oder Produktion) und Betrieb

- ✓ Die Emittentin stellt die nachhaltige Beschaffung von Baumaterialien durch die Minergie-ECO-Zertifizierung sowie die Auswahl von Baumaterialien nach ECO-BKP⁷ für alle Neubauten und Reparaturen sicher. Um Minergie-ECO zu erreichen, ist zudem eine KBOB-Ökobilanz erforderlich, die erneuerbare oder wiederverwendete Baumaterialien berücksichtigt. Die Emittentin gibt an, dass die Qualitätssicherung entsprechend durchgeführt werden muss. Darüber hinaus werden alle kommunalen Projekte in allen Phasen von der Abteilung Umweltbau des Hochbauamtes überwacht und die Zielerreichung regelmäßig überprüft.

Naturschutz und Management der biologischen Vielfalt

⁶ Siehe <https://www.bsvonline.ch/de>

⁷ Siehe www.eco-bau.ch

- ✓ Die Emittentin weist darauf hin, dass in Schutzgebieten keine neuen Gebäude errichtet werden dürfen,⁸ und dass es im Stadtgebiet keine Entwicklung auf der grünen Wiese gibt. Darüber hinaus garantiert die in der Schweiz geltende Gesetzgebung, dass von den Gebäuden keine erheblichen ökologischen Schäden ausgehen. Darüber hinaus sind Bauten in Naturschutzgebieten verboten oder nur zulässig, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht.⁸ Die Vermögenswerte, die unter dieser Rahmenvereinbarung (re)finanziert werden, befinden sich ausschließlich in der Stadt Zürich, Schweiz, einem nach den Äquator-Prinzipien benannten Land, das per Definition einige Regeln für die biologische Vielfalt bei der Projektfinanzierung anwendet.

Standort

- ✓ Die Stadt Zürich ist gemäß Bundesamt für Raumentwicklung ARE mehrheitlich in die ÖV-Güteklasse A oder B eingestuft^{9,10}. Klasse A oder B bedeutet, dass die Haltestellen in einem Umkreis von 750 m voneinander liegen und kurze Serviceintervalle haben. Die Emittentin bestätigt, dass alle zu finanzierenden Gebäude mindestens eine Bushaltestelle im Umkreis von 1 km haben werden, andernfalls qualifiziert sich das Projekt nicht für eine grüne Anleihe.

Minimierung des Wasserverbrauchs in Gebäuden

- ✓ Die Emittentin bestätigt, dass die entsprechenden Werte der Minergie-Zertifizierung durch den Einsatz von wassersparenden Armaturen erreicht werden.¹¹ Darüber hinaus ist es Teil der Gebäudetechnik-Richtlinie für KBOB,¹² dass sparsame Sanitärausstattungen und -armaturen geprüft und nach Möglichkeit eingesetzt werden müssen und der maximale Wasserbedarf für Urinale eingehalten werden muss.

⁸ Z. B. die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) https://fedlex.data.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1984/1122_1122_1122/20220101/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-1984-1122_1122_1122-20220101-de-pdf-a-8.pdf und Bundesgesetz über die Raumplanung, https://fedlex.data.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1979/1573_1573_1573/20190101/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-1979-1573_1573_1573-20190101-de-pdf-a-1.pdf

⁹ GIS-Darlehensnehmer für Qualitätsklassen im öffentlichen Verkehr

<https://maps.zh.ch/?offlayers=bezirkslabels&scale=358119&srid=2056&topic=OevGueteklassenZH&x=2692500&y=1252500>

¹⁰ https://maps.zh.ch/system/docs/afv/KTZH_AFV_OeV_Gueteklassen_2_1_2020_08_25.pdf

¹¹ Anforderung Neubauten, minimierter Energie- und Wasserverbrauch für Warmwasser,

https://www.minergie.ch/media/rz_min_102_2021-03-21_flyer_baustandard_minergie_en_2022_03_web_1.pdf

¹² KBOB-Empfehlung für Gebäudetechnik

https://www.kbob.admin.ch/dam/kbob/de/dokumente/Publikationen/gebäudetechnik/KBOB_Empfehlung_Geb%C3%A4ude technik_Endfassung_2020_d.pdf.download.pdf/KBOB_Empfehlung_Geb%C3%A4ude technik_Endfassung_2020_d.pdf

TEIL III: VERKNÜPFUNG DER TRANSAKTIONEN MIT DEM ESG-PROFIL DER STADT ZÜRICH

A. KONSISTENZ DES FRAMEWORKS FÜR GRÜNE ANLEIHEN MIT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER STADT ZÜRICH

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele und -prioritäten der Emittentin

Im Jahr 2021 hat die Schweiz ihren aktualisierten national festgelegten Beitrag (NDC) zum Rahmenabkommen über den Klimawandel aktualisiert. Im Rahmen des NDC¹³ hat sich die Schweiz verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50 % gegenüber 1990 zu reduzieren und bis 2050 netto keine Emissionen mehr zu verursachen. Dieses Ziel bildet die Grundlage für die Klimastrategie 2050 der Schweiz, die am 28. Januar 2021 an das UNFCCC-Sekretariat übermittelt wurde. Zudem will die Stadt Zürich ihre Treibhausgasemissionen bis 2040 auf Netto-Null reduzieren.

Die Stadt Zürich hat sich in ihrer Umweltstrategie vier langfristige Ziele gesetzt¹⁴:

- (i) Klimaneutrale Stadt: Die direkten Treibhausgasemissionen sollen bis 2040 auf Netto-Null reduziert werden. Die Stadt definiert auch ein Ziel für die indirekten Treibhausgasemissionen pro Einwohner. Diese sollen bis 2040 im Vergleich zu 1990 um 30 % reduziert werden.
- (ii) Gesunde städtische Umwelt: Die Stadt Zürich setzt mit dem Wärmeschutzplan (2021), der Lärmschutzstrategie (2020), dem Aktionsplan Luftreinhaltung (2020) und dem Stadtbauplan (2022) hohe Umweltqualitäten fest, die neben einer hohen Luftqualität auch den Schutz vor Schall und Lärm, Temperatur, Licht und Strahlung umfassen.
- (iii) Vernetzte städtische Natur: Zürich ergänzt die Stadt mit einer Vielzahl von miteinander vernetzten, ökologisch wertvollen Lebensräumen. Das Grüne Buch (2019) zeigt auf, wie sich die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich in Zukunft entwickeln sollen und legt die Ziele und Maßnahmen der grünen Stadt Zürich bis 2030 fest. Und das Konzept der Arten- und Lebensraumförderung zeigt konkrete Ziele und Maßnahmen auf, wie dies in der Stadt Zürich erreicht werden kann.
- (iv) Intelligente Nutzung von Ressourcen: Die Stadt setzt sich für die Kreislaufwirtschaft ein. Sie fördert den schonenden und immer effizienteren Umgang mit Energie, Wasser, Boden und natürlichen Rohstoffen entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch nachhaltige Beschaffungsrichtlinien.

Die Stadt Zürich hat sich sowohl kurz- als auch langfristige Ziele zur Emissionsreduzierung gesetzt. Es wird eine Dekarbonisierung angestrebt, indem alle städtischen Gebäude bis 2035 auf eine fossilfreie Wärmeversorgung umgestellt werden sollen. Die städtischen Wohnsiedlungen werden auf erneuerbare Wärme umgestellt. Mit der Umstellung auf erneuerbare Wärmequellen bis 2030 wird eine Verringerung der direkten CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Erdgas und Heizöl auf der Baustelle von heute 8.300 Tonnen auf Null im Jahr 2030 erreicht.

¹³ Schweizer NDC 2021-2030 https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2022-11/Swiss%20NDC%202021-2030%20incl%20ICTU_0.pdf

¹⁴ Umweltstrategie <https://stadt-zuerich.ch/environmental-strategy>

Die Schweiz ist ein Unterzeichner des Pariser Abkommens. Der Stadtrat der Stadt Zürich hat in acht verschiedenen Bereichen zentrale Herausforderungen identifiziert und bietet in den „Strategien Zürich 2035“ mögliche Lösungen an¹⁵. Zudem ist die Stadt Zürich Mitglied des Schweizerischen Städteverbands (SSV¹⁶). Er stellt sicher, dass wichtige strategische Entscheidungen im Bereich der Klima- und Energiepolitik auf Bundesebene unter Einbezug der Kantone getroffen werden. Zusammen mit dem Ziel der „2000-Watt-Gesellschaft¹⁷“, verankerte die Wählerschaft im November 2008 mit einer Dreiviertelmehrheit das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Gemeindeordnung. Mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung¹⁸“ liegt seit 2016 ein global gültiger Rahmen vor, dem sich auch die Schweiz verpflichtet hat. Die Emittentin verpflichtet sich, jährlich über die Zuordnung und die Auswirkungen der grünen Anleihe(n) im Einklang mit den ICMA-Anforderungen zu berichten.

Die Schweiz hat im Oktober 2022 ihre erste grüne Bundesanleihe ausgegeben und damit 766 Millionen CHF aufgenommen. Die förderfähigen grünen Ausgaben in dem angenommenen Rahmen umfassen sauberen Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Naturlandschaften und biologische Vielfalt, umweltfreundliche Gebäude und Energieeffizienz, erneuerbare Energien, internationale Zusammenarbeit sowie Forschung, Innovation und Sensibilisierung.

Gründe für die Emission

Die Stadt Zürich will mit der Emission von grünen Anleihen die Klimaneutralität bis 2040 erreichen. Bis 2050 wird der Anteil der gemeinnützigen Wohnungen in Zürich voraussichtlich ein Drittel der Mietwohnungen betragen. Die Emittentin wird weiterhin eine wichtige Rolle im gemeinnützigen Wohnungsbau spielen, um sich an das Bevölkerungswachstum anzupassen, während es notwendig ist, den Gebäudebestand zu erneuern, um die Netto-Null-Ziele zu erreichen.

Stellungnahme: *Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele und die Gründe für die Emission von grünen Anleihen werden von der Emittentin klar beschrieben. Die finanzierten Projektkategorien stehen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Emittentin.*

¹⁵ Strategien Zürich 2035 https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/strategien2035/broschuere.html

¹⁶ Schweizerischer Städteverband, SSV, <https://staedteverband.ch/de>

¹⁷ Stadt Zürich, 2000-Watt-Gesellschaft, https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/umwelt_energie/2000-watt-gesellschaft.html

¹⁸ Schweizerische Eidgenossenschaft, Agenda für nachhaltige Entwicklung, <https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home.html>

B. ESG-RISIKEN DER SCHWEIZ

Dieser Abschnitt zielt darauf ab, ESG-Risiken auf Makroebene darzustellen und bietet zusätzliche Informationen zu den im vorliegenden Bericht bewerteten Emissionen. Sie stützt sich auf die ESG-Länderbewertungsmethodik von ISS sowie auf relevante externe Quellen wie das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Transparency International und Institute for Economics & Peace.

Übersicht des Landes der Emittentin

Die Schweiz liegt in Westeuropa. Die Schweiz ist eine Staatengemeinschaft mit starken regionalen Gebieten, den Kantonen. Sie wird von der Weltbank als ein Land mit hohem Einkommen eingestuft. Die Schweiz hat eine geschätzte Bevölkerung von 8,39 Millionen Einwohnern im Jahr 2020, von denen 73,849 % in städtischen Gebieten leben, und Pro-Kopf-Emissionen von 4,90 Treibhausgasen im Jahr 2020, die in den letzten Jahren zurückgegangen sind.

Zusätzliche Informationen über die Schweiz, basierend auf internationalen Indizes:

INDEX	RANG, STAND
Index der menschlichen Entwicklung ¹⁹	1, im Jahr 2021
Korruptionswahrnehmungsindex ²⁰	3, im Jahr 2022
Globaler Friedensindex ²¹	11, im Jahr 2022

ESG-Risiken in Verbindung mit dem Land der Emittentin und öffentliche Emittentinnen

Auf der Grundlage der Länderbewertungsmethodik von ISS ESG wurden die wichtigsten Herausforderungen für öffentliche Emittentinnen in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement ermittelt, wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine emittentinspezifische Bewertung handelt.

ESG-SCHWERPUNKTE FÜR ÖFFENTLICHE EMITTENTEN	
Politisches System und Verwaltung	Produkte und Verbrauch
Menschenrechte und Grundrechte	Natürliche Ressourcen
Soziale Bewertung	Umweltbewertung
Soziale Bedingungen	Klimawandel und Energie

Bitte beachten Sie, dass die Vereinbarkeit zwischen der Emission, die Gegenstand dieses Berichts ist, und der Nachhaltigkeitsstrategie der Emittentin in Teil III.A des Berichts näher erläutert wird.

¹⁹ Quelle: <https://hdr.undp.org/en/countries/profiles/FRA>

²⁰ Quelle: <https://www.transparency.org/en/cpi/2020/index/che>

²¹ Quelle: <https://www.visionofhumanity.org/maps/#/>

Exposition des Landes der Emittentin in kontroversen Bereichen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist das Land der Emittentin den folgenden Bereichen ausgesetzt, die von den Anlegern als umstritten angesehen werden können:

UMSTRITTENE BEREICHE	BESCHREIBUNG
Kernenergie	Ca. 27 % der gesamten Primärenergieversorgung. Die Schweiz hat eine Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie zugunsten erneuerbarer Energien, sobald die bestehenden Reaktoren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Gültigkeit der Second Party Opinion („SPO“): Solange es keine wesentliche Änderung des Frameworks für grüne Anleihen der Stadt Zürich gibt.
2. ISS Corporate Solutions, Inc. ("ICS"), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Institutional Shareholder Services Inc. ("ISS"), verkauft/verteilt Second Party Opinions, die von ISS ESG, dem für verantwortungsbewusstes Investieren zuständigen Zweig von ISS, auf der Grundlage der eigenen Methodik von ISS ESG erstellt und herausgegeben werden. Dabei hält sich das ISS an standardisierte Verfahren, um eine weltweit einheitliche Qualität der Verantwortungsforschung zu gewährleisten. Informationen über die Methodik von ISS sind auf Anfrage erhältlich.
3. Second Party Opinions basieren auf Daten, die von der Partei zur Verfügung gestellt werden, für die die Second Party Opinion erstellt wird („Empfänger“). ISS übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der in dieser Second Party Opinion enthaltenen Informationen. Weder ISS noch ICS übernehmen irgendeine Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Second Party Opinions oder der darin enthaltenen Informationen.
4. Die von ISS abgegebenen Meinungsäußerungen und Werturteile sind keine Anlageempfehlungen und stellen in keiner Weise eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Vermögenswerten dar. Insbesondere handelt es sich bei der Second Party Opinion nicht um eine Bewertung der wirtschaftlichen Rentabilität und Kreditwürdigkeit eines Finanzinstruments, sondern sie bezieht sich ausschließlich auf die oben genannten sozialen und ökologischen Kriterien. Die von ISS abgegebenen Meinungsäußerungen und Werturteile beruhen auf den Informationen, die der Empfänger bei der Erstellung der Second Party Opinion zur Verfügung gestellt hat, und können sich in der Zukunft je nach der Entwicklung der Marktbenchmarks ändern, auch wenn ISS vom Empfänger aufgefordert wird, eine weitere Second Party Opinion zum gleichen Arbeitsumfang abzugeben.
5. Diese Second Party Opinion, bestimmte darin enthaltene Bilder, Texte und Grafiken sowie das Layout und das Firmenlogo von ICS, ISS ESG und ISS sind Eigentum von ISS und urheber- und markenrechtlich geschützt. Jede Nutzung des Eigentums von ISS bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von ISS. Als Nutzung gilt insbesondere das Kopieren oder Vervielfältigen des Zweitgutachtens im Ganzen oder in Teilen, die unentgeltliche oder entgeltliche Verbreitung des Zweitgutachtens oder die Verwertung dieses Zweitgutachtens in jeder anderen denkbaren Weise.

Der Empfänger, der diesen Bericht in Auftrag gegeben hat, hat möglicherweise Selbstbewertungsinstrumente und Veröffentlichungen von ICS erworben oder ICS hat für den Empfänger Beratungs- oder Analysedienstleistungen erbracht. Kein ICS-Angestellter hat an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt. Wenn Sie ein institutioneller Kunde von ISS sind, können Sie sich über die Nutzung von Produkten und Dienstleistungen von ICS durch einen Empfänger erkundigen, indem Sie eine E-Mail an disclosure@issgovernance.com senden.

Dieser Bericht wurde weder bei der United States Securities and Exchange Commission noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht und auch nicht von dieser genehmigt. ISS hat diesen Bericht mit der gebotenen Sorgfalt erstellt, übernimmt jedoch weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen und haftet nicht für die Folgen, die sich aus dem Verlassen auf diese Informationen zu Anlage- oder anderen Zwecken ergeben. Insbesondere stellen die zur Verfügung gestellten Recherchen und Bewertungen weder ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, noch sind sie dazu bestimmt, um Stimmen oder Stimmrechtsvollmachten zu werben.

Die Deutsche Börse AG („DB“) ist mit rund 80 % an ISS HoldCo Inc. beteiligt, der Holdinggesellschaft, in deren Besitz sich ISS zu 100 % befindet. Der Rest der ISS HoldCo Inc. wird von einer Kombination aus Genstar Capital („Genstar“) und dem ISS-Management gehalten. ISS hat formell Richtlinien zur Nichteinmischung und zu potenziellen Interessenkonflikten in Bezug auf DB, Genstar und den

Vorstand von ISS HoldCo Inc. verabschiedet. Mit diesen Richtlinien sollen angemessene Standards und Verfahren festgelegt werden, um die Integrität und Unabhängigkeit der von ISS erstellten Untersuchungen, Empfehlungen, Ratings und anderen analytischen Angebote zu schützen und den Ruf von ISS und seinen Eigentümern zu wahren. Weitere Informationen zu diesen Maßnahmen finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/compliance/due-diligence-materials>.

© 2023 | Institutional Shareholder Services und/oder verbundene Unternehmen

ANHANG 1: Methodik

Grüne KPIs

Die KPIs der grünen Anleihe dienen als Struktur für die Bewertung der Nachhaltigkeitsqualität, d. h. des sozialen und ökologischen Mehrwerts, der Verwendung von Einnahmen aus der grünen Anleihe der Stadt Zürich.

Sie umfassen erstens die Definition der Erlösverwendungskategorie, die einen sozialen und/oder ökologischen Mehrwert bietet, und zweitens die spezifischen Nachhaltigkeitskriterien, anhand derer dieser Mehrwert und damit die Nachhaltigkeitsleistung der Vermögenswerte eindeutig identifiziert und beschrieben werden kann.

Die Nachhaltigkeitskriterien werden durch spezifische Indikatoren ergänzt, die eine quantitative Messung der Nachhaltigkeitsleistung der Anlagen ermöglichen und auch für die Berichterstattung genutzt werden können. Erfüllt eine Mehrheit der Vermögenswerte die Anforderungen eines Indikators, so wird dieser Indikator positiv bewertet. Diese Indikatoren können maßgeschneidert sein, um die kontextspezifischen ökologischen und sozialen Risiken zu erfassen.

Bewertungsmethodik von Umwelt- und Sozialrisiken

Bei der Bewertung der Umwelt- und Sozialrisiken wird geprüft, ob die im Verwendungspool aufgenommenen Vermögenswerte der in Frage kommenden Projektkategorien und den in den KPIs für grüne Anleihen aufgeführten Kriterien entsprechen.

Alle Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Anlagen innerhalb einer Kategorie (z. B. Windkraft). Darüber hinaus bedeutet die Bewertung „es sind keine oder nur begrenzte Informationen verfügbar“ entweder, dass keine Informationen zur Verfügung gestellt wurden oder dass die bereitgestellten Informationen die Anforderungen der KPIs für grüne Anleihen nicht erfüllten.

Die Bewertung wurde anhand von Informationen und Unterlagen durchgeführt, die die Stadt Zürich auf vertraulicher Basis zur Verfügung gestellt hat (z. B. Due Diligence-Berichte). Darüber hinaus wurden je nach Standort des Vermögenswerts nationale Rechtsvorschriften und Standards herangezogen, um die von der Emittentin bereitgestellten Informationen zu ergänzen.

Bewertung des Beitrags und der Assoziation zu den SDG

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet und bilden einen Maßstab für die wichtigsten Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Mithilfe einer eigenen Methode wurde ermittelt, inwieweit das Framework für grüne Anleihen der Stadt Zürich zu den entsprechenden SDGs beiträgt.

ANHANG 2: ISS ESG-Länderbewertungsmethodik

Die ISS ESG-Länderbewertung bietet relevante und zukunftsorientierte Daten und Leistungsbewertungen zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).

Um weitere Informationen zu erhalten, besuchen Sie bitte:

<https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/Country-Rating-Methodology.pdf>

ANHANG 3: Qualitätsmanagement-Prozesse

UMFANG

Die Stadt Zürich beauftragte ICS mit der Erstellung einer SPO zu ihrem Framework für grüne Anleihen. Der Second Party Opinion-Prozess beinhaltet die Überprüfung, ob das Framework mit den Grundsätzen für grüne Anleihen übereinstimmt, wie sie von der ICMA verwaltet werden (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022), und die Bewertung der Nachhaltigkeitsnachweise der grünen Anleihe sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der Emittentin.

KRITERIEN

Relevante Standards für diese Second Party Opinion

- Green Bond Principles, wie sie von der ICMA verwaltet werden (ab Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022)
- Wesentliche Leistungsindikatoren (ISS ESG KPIs), die für die von der Emittentin ausgewählten Kategorien der Erlösverwendung relevant sind

VERANTWORTUNG DER EMITTENTIN

Die Aufgabe der Stadt Zürich bestand darin, folgende Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Rahmenbedingungen
- Auswahlkriterien
- Dokumentation des ESG-Risikomanagement auf Ebene des Frameworks

ÜBERPRÜFUNGSPROZESS von ISS ESG

ISS ESG ist eines der weltweit führenden unabhängigen Forschungs-, Analyse- und Ratingunternehmen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Das Unternehmen ist seit über 25 Jahren auf den Märkten für nachhaltiges Kapital tätig. Seit 2014 hat sich ISS ESG einen Ruf als anerkannter Vordenker auf dem Markt für grüne und soziale Anleihen erworben und wurde zu einem der ersten von der CBI anerkannten Gutachter.

Diese unabhängige Second Party Opinion des von der Stadt Zürich zu emittierenden Frameworks für grüne Anleihen wurde auf der Grundlage einer eigenen Methodik und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen für grüne Anleihen, wie sie von der ICMA verwaltet werden, erstellt (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 Juni 2022).

Das Engagement bei der Stadt Zürich dauerte von Januar bis Juni 2023.

GESCHÄFTSPRAKTIKEN VON ISS

ISS hat diese Überprüfung in strikter Übereinstimmung mit dem ISS-Ethikkodex durchgeführt, der detaillierte Anforderungen an Integrität, Transparenz, fachliche Kompetenz und Sorgfalt, professionelles Verhalten und Objektivität für die Geschäfts- und Teammitglieder von ISS festlegt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Überprüfung unabhängig und ohne Interessenkonflikte mit anderen Teilen der ISS-Gruppe durchgeführt wird.

Über diese SPO

ISS ESG ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im Bereich der nachhaltigen Investitionen. Die Agentur analysiert Unternehmen und Länder hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Leistung.

Wir bewerten die Übereinstimmung mit externen Grundsätzen (z. B. den Grundsätzen für grüne/soziale Anleihen der ICMA), analysieren die Nachhaltigkeitsqualität der Vermögenswerte und überprüfen die Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin selbst. Im Anschluss an diese drei Schritte erstellen wir eine unabhängige SPO, damit die Anleger so gut wie möglich über die Qualität der Anleihe/des Darlehens unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit informiert sind.

Mehr erfahren Sie hier: <https://www.isscorporatesolutions.com/solutions/esg-solutions/green-bond-services/>

Für weitere Informationen über SPO-Dienste wenden Sie sich bitte an: SPOsales@isscorporatesolutions.com

Für weitere Informationen zu dieser speziellen SPO für grüne Anleihen wenden Sie sich bitte an: SPOOperations@iss-esg.com

Project-Team

Projektleitung	Projekt-Unterstützung	Projekt-Unterstützung	Projektüberwachung
Alice Wong Associate ESG-Berater	Vittoria Favaloro Analyst ESG-Berater	Kushum Mehra Junior Analyst ESG-Berater	Marie-Bénédicte Beaudoin Associate Director Leiterin ISS ESG SPO Operations